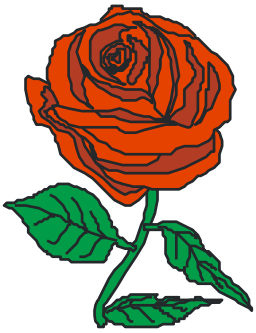
Blekendorfer Zeitung

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Nr. 133 ***34.Jahrgang*** ***Juni 2019***



So „wildwest“ sah es 1962 am Sehlendorfer Strand. Jeder zeltete und parkte, wo er wollte. Auffällig auch der sehr weit östlich befindliche Broek, der Auslauf des Binnensees.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 26. März, Feuerwehrhaus Blekendorf, 9 Zuhörer

In der Einwohnerfragestunde wurden zwei Fragen bezüglich des Steinkamp und des Weges von Friederikenthal nach Hohwacht beantwortet.

Für den **„Obst Erlebnisgarten Hohwachter Bucht“** soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 20 geändert werden. Ziel ist, planungsrechtliche Voraussetzungen für eine orts- und landschaftsbildverträgliche Anpassung zu schaffen und die private Freiflächennutzung planerisch neu zu ordnen. Mit der Maßgabe, dass die Vorhabenträgerin sämtliche Kosten für Planung und Umsetzung übernimmt und ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen ist, wurde einstimmig dafür gestimmt.

Stellv. Bürgermeister Holger Schöning (SPD)

Für den **Bereich „Belvedere-Nord“** (früher u.a. Pension Kardel) wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Auch das wurde einstimmig befürwortet. Für die Stellungnahme zur Fortschreibung des **Landesentwicklungsplans** wird eine eigene Stellungnahme der Gemeinde beigefügt. Vor allem wird auf die zu erwartenden Probleme einer noch stärker frequentierten B202 hingewiesen (Querungshilfen in Futterkamp, Abzweigung Sechendorf und vor allem Kaköhl). Für die **Hohwachter Bucht Touristik GmbH** muss der Gesellschaftervertrag neu gefasst werden, nachdem private Beteiligungen nicht mehr möglich sind. Daraufhin ist das Stammkapital herabgesetzt worden. Da der Bürgermeister bereits kraft Amtes der Gesellschafterversammlung angehört, wurde von der SPD Holger Schöning als Mitglied im Aufsichtsrat vorgeschlagen. Auch das wurde einstimmig so beschlossen.

Auf Empfehlung des Kurausschusses soll die **Entsorgungsstation** für den Wohnmobilplatz der Gemeinde erneuert werden. Das wurde ebenfalls beschlossen.

Unter „Verschiedenes“ wurde auf die **Strandsammelaktion** am 12.4. und die bevorstehende Ausbesserung der erheblichen **Mängel am Radeberg** zwischen Langer Straße und dem Schulparkplatz hingewiesen. Gefragt wurde nach dem Geschwindigkeitsanzeiger, dessen Anschaffung die SPD beantragt hatte, ebenso nach dem Stand des Glasfaserausbaus. Hier sind immerhin schon in der Nachbarschaft (Dannau) Erdarbeiten vollzogen worden.

Im nichtöffentlichen Teil wurden zwei städtebauliche Verträge, Bauangelegenheiten und Personalangelegenheiten behandelt.
Ende:
21.20 Uhr.

Aus unserer Gemeinde

Glasfaserausbau: Es geht los!

Wie man hört, soll es mit dem Ausbau in der Gemeinde bald losgehen. Planer für die Leitungswege sind wohl schon in der Gemeinde unterwegs, die Leitung wird aus Richtung Dannau zum POP in Rathlau verlegt und dann weiterführend in die Dörfer unserer Gemeinde. Auch über die Lage der Wasserleitungen (die mehrfach gekreuzt werden) hat sich die Baufirma schon informiert.

Eine Einwohnerversammlung findet am Mittwoch, 5. Juni um 19 Uhr im Raum „Bokelholm“ des LVZ Futterkamp statt.

Dort werden u.a. Vertreter des Betreibers PYÜR, der bauausführenden Firmen sowie des Zweckverbands anwesend sein und Fragen beantworten.

Die vorige Eínwohnerversammlung war dort vor zwei Jahren im Mai. So lange ist es bei den meisten auch her, dass sie ihre Anschlussanträge unterschrieben haben.

Unserer Zeitung liegt eine Einladung für die Veranstaltung bei. Auch finden Sie eine Beilage der SPD zur Europawahl an diesem Sonntag.

♦

Der Wasserbetrieb der Gemeinde plant eine **neue Trinkwasserleitung** von Kaköhl bis zur Sehlendorfer Kreuzung, die vor allem bei einem Ausfall der schon älteren Leitung über Blekendorf und Sechendorf dann die Versorgung von Sehlendorf (Campingplätze!) und auch (dann aus der anderen Richtung) von Sechendorf und Futterkamp sicherstellen könnte. Die Trassenführung liegt fest. Nunmehr sind umfangreiche (und teure) Baugrunduntersuchungen erforderlich, um eine möglichst grabenlose Verlegung möglich zu Machen. Es müssen noch Asphaltkerne untersucht und auch geprüft werden, ob in einigen Abschnitten die Leitung eingepflügt werden kann.

♦

Auf der **Homepage des SPD-Ortsvereins** können Sie übrigens jetzt auch die Ausgaben unserer „Blekendorfer Zeitung“ lesen, ab Nr. 127 sind sie dort zu finden. Sie finden sie unter spd-net-sh.de/ploen/kakoehl. Unter anderem können dort die Kommunalwahlergebnisse im Einzelnen nachgelesen werden (seit 1966) oder ein Bericht über die Anfänge der Großgemeinde Blekendorf. Schauen Sie doch mal rein!

♦

Die eigentlichen Weichenstellungen und Entscheidungen in der Gemeindepolitik finden durchweg in den **Ausschusssitzungen** statt. Diese sind öffentlich, Sie können sich dort direkt informieren und es gibt zu Beginn eine Bürgerfragestunde, in der Sie das Wort ergreifen können. Nutzen Sie doch diese Möglichkeit! Die angegebenen Termine sind langfristig geplant, die jeweiligen Einladungen mit Tagesordnung finden Sie in unserem Aushangkasten an der Bushaltestelle B202 in Kaköhl.

Dienstag, 28. Mai	Kurausschuss	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 4. Juni	Wasser-,Wege-, Bau- und Umweltausschuss	19.30 Uhr	Tourist-Info Sehlendorf
Dienstag, 11. Juni	Finanz- und Schulausschuss	19.30	FW-Haus Blekendorf

Überörtliche Prüfung

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön (GPA) hat einen **Abschlussbericht über die überörtliche Prüfung** der Gemeinde Blekendorf für die Jahre 2013-2017 erstellt. Er enthält relativ deutliche Anmerkungen, Hinweise und Empfehlungen, mit denen sich die Gremien der Gemeinde auseinandersetzen werden. Hier einige der Punkte:

Foto: Eichendiek in Kaköhl

Thema Steuern

Zusammenfassung für die amtsangehörigen Gemeinden: Sie erreichen bei den Hebesätzen für die Realsteuern weit überwiegend nicht die Mindestsätze, die das Innenministerium für die Gewährung von Sonderbedarfs- bzw. Fehlbetragszuweisungen vorgibt. Diese liegen in 2018 bei 370 v.H. (Grundsteuer A), 390 v.H. (Grundsteuer B) und 370 v.H. (Gewerbesteuer). Durch die nicht ausgeschöpften Realsteuern hat allein die Gemeinde Blekendorf im Prüfungszeitraum (2013-2017) **432.877,22 € weniger** eingenommen!

Dazu „erlaubt" sich das GPA den Hinweis, dass sich die Anpassung der Hebesätze häufig nur marginal auf die Höhe der Steuerlast jedes einzelnen Steuerpflichtigen auswirkt. Ein ausgewähltes Grundstück aus unserer Gemeinde (vom Finanzamt festgestellter Messbetrag 31,37€) würde bei unserem Hebesatz von 320 v.H. 100,38 € jährlich zahlen. Eine Erhöhung des Hebesatzes um 70 Punkte auf den aktuellen Mindestsatz von 390 v.H. würde für dieses Grundstück eine Mehrbelastung von 21,96 € (monatlich 1,82 €) ausmachen.

Niederschlagswasserbeseitigung

Die Gemeinde erhebt dafür keine Gebühren. Sie schöpft dadurch ihre Refinanzierungsmöglichkeiten nicht aus. Das GPA erwartet, dass nunmehr zügig die erforderlichen Maßnahmen zur entsprechenden Einführung der Benutzungsgebühr getroffen werden.

Erschließungsbeiträge

Die Gemeinde verfügt über **keine Erschließungsbeitragssatzung**. Sie ist daher nicht in der Lage, der ihr obliegenden gesetzlich normierten Beitragserhebungspflicht nach dem BauGB nachkommen zu können. Das GPA empfiehlt, eine Erschließungsbeitragssatzung zu erlassen.

Finanzlage

Die **Steuer- und Finanzkraft** der Gemeinde Blekendorf liegen im Jahr 2017 sowohl ´**unter** dem Amts- als auch unter dem Kreis- und Landes**durchschnitt**. Zusammenfassend ist die Finanzlage der Gemeinde als angespannt zu bezeichnen. Der Haushaltsausgleich ist der Gemeinde im fünfjährigen Prüfungszeitraum nur in drei Jahren gelungen. Schon im Haushaltsjahr 2013 zeichnete sich aufgrund der nur erwirtschafteten Pflichtzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt eine angespannte Haushaltssituation ab. Trotz der Anhebung der Hebesätze in den Realsteuern und der Einführung der Stellplatzsteuer im Jahr 2014 konnte der Haushaltsausgleich nicht bewirkt werden. Letztendlich kam die Anhebung der Realsteuern verspätet.

Aktuell ist die Gemeinde überdurchschnittlich verschuldet und verfügt zum 31.12.2017 nur über eine relative niedrige allgemeine Rücklage, die die Gemeinde nicht in die Lage versetzt, Schwankungen in an allgemeinen Deckungsmitteln abzufangen bzw. große Investitionen ohne Kreditaufnahmen tätigen

zu können. Der Verwaltungshaushalt ist durch Zins- und Tilgungsbelastungen bereits jetzt mit rd. 190.000 € jährlich belastet (18,5% des Saldos Deckungsmittel/Umlagen). Vorrangiges Ziel der Gemeinde sollte daher die Entschuldung sein, damit der Verwaltungshaushalt zukünftig entlastet wird.

Gemäß Bericht des Statistikamtes Nord vom 2.8.2018 lag die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Blekendorf per 31.12.2017 bei 1.078,81 €, die der amtsangehörigen Gemeinden bei 785,18 € sowie der kreisangehörigen Gemeinden des Kreises Plön bei 844,12 € und der amtsangehörigen Gemeinden im Land Schleswig-Holstein bei 858,25 €. Damit liegt die Verschuldung der Gemeinde Blekendorf über dem Amts-, Kreis- und Landesdurchschnitt.

♦

Die Zeiten, in denen ein Schulhof aus einer möglichst großen Aufenthaltsfläche bestand, sind offensichtlich vorbei. Die Kolleginnen und Eltern der Ostseeschule haben Ideen für eine andere **Schulhofgestaltung** gesammelt und eine Liste der dafür nötigen Anschaffungen mit geschätzten Kosten erstellt. Ziele sind u.a. vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, Geschicklichkeit, Gestalten und Fantasie, Unfallgefahr/Sicherheit, Auszeiten, Rückzugsmöglichkeiten, ein grünes Klassenzimmer, Naturerfahrung, Kräuter, Beeren, Obst, Gemüse.

Mit diesen Ideen und den Möglichkeiten der Realisierung wird sich der Finanz- und Schulausschuss der Gemeinde befassen.

♦

Eine unendliche Geschichte ist das von der Gemeinde zu beschaffende **Ersatz- Tragkraftfahrzeug** Wasser (TSF-W) für die **Nessendorfer Feuerwehr**, für das die Finanzierung seitens der Gemeinde seit Jahren bereit steht. Mal passten die angebotenen gebrauchten Fahrzeuge nicht so wie gewünscht, mal kam die Gemeinde bei Auktionen im Internet nicht zum Zug. Um Zuschüsse aus der Feuerwehrkasse zu bekommen, musste ein umfangreicher Feuerwehrbedarfsplan erstellt werden. Den hat der Gemeindewehrführer vorgelegt. Mal sehen, ob es jetzt endlich mal zu einer Entscheidung kommt.

♦

Eine der insgesamt 22 „Aktiv-Regionen" im Land ist die **„Aktiv-Region-Ostseeküste"**, zu der auch unsere Gemeinde gehört. Die Akademie für Ländliche Räume des Landes fordert Vorschläge und Ideen für Projekte, die dann finanziell unterstützt werden könnten.

Genannt werden die Bereiche Bildung, Nahversorgung, Modernisierung ländlicher Wege, ländlicher Tourismus, Erhaltung des kulturellen Erbes und Breitbandstruktur. Vielleicht wäre es ja z.B. möglich, die auf längere Sicht nötige neue Brücke des Fuß- und Radwegs über den Broek in diesem Rahmen zu finanzieren.

♦

Die von der Landesregierung beschlossenen Eckpunkte für eine **Kita-Reform 2020** haben vor allem eine Deckelung der Betreuungsgebühren zum Inhalt. Hinzu kommen freie Platzwahl (ohne Rücksicht auf Gemeindegrenzen!) und keine Extrakosten für Essen oder Ausflüge.

Für die Eltern in Ballungsgebieten gibt es große Entlastungen. Leider kann es bei ländlichen Kitas sogar in Einzelfällen teurer werden. Für die Gemeinde ergeben sich also neue Berechnungen und Festsetzungen, wenn wohl erst gegen Jahresende die Einzelheiten feststehen.

♦

Hausmacher Landwurst u. Fleisch
Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister
24327 Blekendorf - Radeberg 18 a
Tel. 04381 - 4853

Meckerecke

Unser Hinweis in der letzten Ausgabe auf unleserliche Straßennamen hat zu weiteren Beispielen geführt. Besonders krass hier der Wiesengrund in Nessendorf (aus Richtung Kükelühn ist da wirklich nichts zu erkennen, siehe Foto!).

Auch wundern sich viele über die merkwürdigen Zeiten der Straßenbeleuchtung, besonders extrem in Nessendorf und Blekendorf. Hier sind sie noch eingeschaltet, wenn es taghell ist, viele Stunden länger, als es nötig wäre!

In Kaköhl ist etwa in Höhe des früheren Dorfteichs eine Kanalleitungsabdeckung so tief gelegt, dass die Fahrer Angst um ihr Auto beim Darüberfahren haben. Das soll nach der Mitteilung schon lange so sein.

Beseitigt wurde erfreulicherweise die beanstandete gefährliche Stelle beim Kastaniendreieck Rathlau.

Ansonsten, meckern Sie gerne weiter. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen, gerne auch mit Fotos (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch anrufen (s.S.16).

Was wird aus dem Dorfplatz (Dorfteich) in Kaköhl?

Der **Dorfplatz neben der Alten Schule in Kaköhl** (auf der Postkarte von 1961 war es noch ein Dorfteich) ist seit Generationen ein beliebter Treffpunkt der Jugend des Dorfes gewesen, vor allem als Bolzplatz genutzt. Nun ist in letzter Zeit offensichtlich der Bedarf für einen Bolzplatz nicht mehr gegeben, man sieht hier höchst selten jemanden Fußball spielen. An die Gemeinde ist ein Antrag

herangetragen worden, den Platz zu kaufen oder zu pachten.

Die SPD-Fraktion der Gemeinde hat sich daraufhin entschlossen, ein **Meinungsbild** der Kaköhler Bürgerinnen und Bürger zu erfragen. Das geschieht mit einem Abstimmungsbogen, der unseren Zeitungen beigelegt wird, die in Kaköhl verteilt werden. Hier können auch Vorschläge für eine ganz andere Nutzung gemacht werden. Die Zettel können in unseren Briefkasten geworfen werden, der an unserem Schaukasten bei der Bushaltestelle an der B202 angebracht ist. Die Antworten werden dann zur Ausschusssitzung am 4.6. ausgewertet sein und den SPD-Vertretern als Entscheidungsgrundlage dienen. Wir werden darüber berichten. ♦

NESSENDORFER-MÜHLE
Freilandeier

Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

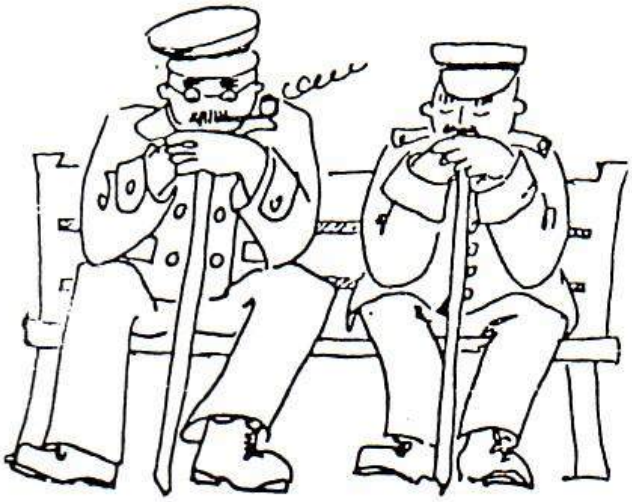
Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun unsen noch beteren Strand?
Hinnerk: Jo, dat heff ik hört, dat wi bi de Stormfloten in'n Januar düchdig Sand dorto kregen hebbt. Un anner Städen fehlt dat nu. De mööt sik för veel Geld Sand wedder ranhollen.
Klaas: Dat meen ik nich. Dat schall nu weniger Plastikmüll an den Strand geven.
Hinnerk: Wi schall dat denn gahn? Vele Lüüd lopen je nich na de nächste Mülltünn hen, se laten ehren Schiet dor liggen.
Klaas: Dat is wull jümmers noch so, disse Minschen kannst du nich ännern.
Hinnerk: Man wat meenst du denn?
Klaas: All de Laden- un Restaurantbedrievers an unsen Strand hebbt sik verplicht, dat se Bekers, Tellern, Besteck un Strohspieren blots noch ohn Plastik rutgeven doot, wenn en sik wat to Eten or Drinken holt.
Hinnerk: Dat is je goot. Jüst dat Plastik is je in't Water vun de Ostsee sünnerlich slimm, ok för de Fisch.



Klaas: Dat is nu allens ut Material makt, wat wedder to verwerten is. Dat sind Produkten ut Bagasse, wat bi de Zuckerfabrik anfallt. Dat hett sik na en halve Johr oplöst. Un ok vun Mais kümmt allerhand, wat kenen Schaden mokt.

...da blüh' ich auf!
Gärtnerei LANGFELDT
Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnerei-langfeldt.de • info@gaertnerei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnerei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Hinnerk: Dat hört sik je goot an!
Klaas: Un dorto kamt je ok Tuten ut Papier un Strohspieren, de sik mit de Tiet wedder afbuen, ohn Schaden för de Umwelt!
Hinnerk: Man dat kost doch ok seker wat!
Klaas: Jo, dat is natürlich nich umsunst. Man de 20 or 30 Cent, de dat Eten denn dürer warrt, de betohlen de Lüüd ok gern un hebbt Verständnis dorför.
Hinnerk: Dormit kannst je nich de Welt retten, mal likers is dat en feine Saak!
Klaas: Un dormit lett sik ok gode Reklame för unsen Strand moken. Dat mit de Umwelt kummt överall goot an. Un de erstmol bi uns an'n Strand west sünd, de komt mehrstendeels ok gern wedder. Ok vun wegen de vele fiene Sand!

Tagesfahrt des Sozialverbandes

Am 25. April führte uns die Fahrt mit 46 Teilnehmern bei sonnigem Wetter zunächst nach Eckernförde. Hier wurde die Bonbonkocherei besucht, wo man beim Herstellen der Bonbons zugucken konnte. Nach etwas Zeit zum Bummeln am Hafen wurde Mittag gegessen. Die meisten nahmen Fisch. Sehr lecker!

Danach fuhren wir weiter in die Hüttener Berge. Bei der "Snackstuuv" gab es eine Kutschfahrt sowie Kaffee und Torte. Auf der Rückfahrt wurde noch beim Aschberg gehalten, wo man vom Ausssichtsturm die schöne Ausssicht genießen konnte (siehe Foto). Dann ging es wieder gen Heimat.

Aktion „Saubere Gemeinde" und Nachtwanderung

Am Vormittag des 23. März sammelte die Gemeinde Blekendorf in der gesamten Gemeinde Müll. Unsere Jugendfeuerwehr teilte sich auf und begann an verschiedenen Punkten mit zu sammeln. Es lohnte sich. Unter dem vielen Müll waren auch viele Glasflaschen und Zigarettenschachteln. Wir fordern hiermit die Leserinnen und Leser auf, Müll nicht einfach auf den Boden zu schmeißen, sondern den nächsten Mülleimer aufzusuchen und dort den Müll zu entsorgen. Viele Tiere sterben, weil sie Müll unbewusst zu sich nehmen und daran ersticken.

Am Abend hatten die Jugendfeuerwehren des Amtes Lütjenburg noch eine Nachtwanderung. Alle 6 Jugendfeuerwehren nahmen daran teil, aufgeteilt in 10 Gruppen. Die Strecke umfasste 9km, auf der 11 Spielstationen plaziert waren, die die Kinder/Jugendlichen mit Können und Wissen bewältigen mussten. Die Siegerehrung fand dann um 0:00 Uhr statt. Die Jugendfeuerwehr „An der Hufe" belegte den ersten und unsere Jugendfeuerwehr den zweiten Platz. Um 0:30 Uhr war dann endgültig Schluss und wir fuhren müde nach Hause. Jendrik Goldmann - Schriftwart

FlensStrandGut-3.0-Aktion

Am Freitag, 12. April, waren wir mit der Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf an der Müllsammel-Aktion von Flensburger Pilsener beteiligt. Am Sehlendorfer Strand trafen sich um 9.45 Uhr unsere Jugendfeuerwehr und viele weitere Freiwillige, um den Strand von Müll und Unrat zu befreien. Wir teilten uns in mehrere Gruppen auf und wurden mit Müllsäcken ausgestattet. Es kam einiges an Müll zusammen, welcher Umwelt und Natur schwer belastet. Nach getaner Arbeit trafen wir uns in Hohwacht an der Surfschule, mit weiteren Sammlern und der Jugendfeuerwehr Hohwacht. Hier gab es für alle Helfer einen kostenlosen Imbiss und diverse Flensburger Getränke. Wir bedanken uns bei der Flensburger Brauerei und freuen uns schon auf die nächste FlensStrandGut-Aktion. Hinrich Maßmann

Motorrad-Gottesdienst am 1. Mai

An der St. Claren Kirche in Blekendorf trafen wir uns um 11 Uhr mit den Kameradinnen und Kameraden der FF Kaköhl-Blekendorf, um vielen Motorradfahrern einen schönen Tag zu bereiten. Es kamen ca. 200 Besucher, mit 104 Motorrädern, Quads und Trike's zum Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst, ging es für alle Biker auf eine große Tour, wo wir mit den aktiven Kameradinnen und Kameraden für die Sicherheit sorgten. Im Anschluß ging es zu unserer Feuerwehrwache, um alle Fahrerinnen und Fahrer mit Kaffee und Kuchen, Fleisch und Wurst und Getränken zu versorgen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern für diesen Tag und freuen uns auf den MoGo im nächsten Jahr. Vielen Dank für die Spenden an unsere Jugendfeuerwehrkasse.

Hinrich Maßmann, stellv. Jugendgruppenleiter

Konfirmation 1977

Das waren am 8. Mai (Kantate) so viele Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie nicht auf ein Foto passten!

Hier die Mädchen,
vorne v.l. Annette Rüder, Birgit Böpple, Kirsten Regier, Andrea Vorbeck, Angelika Schmidt, Christina Göttsch. Mitte: Birgit Grabarczyk, Frauke Göttsch, Jutta Jahnke, Antje Bock, Maren Griehl, Beate Schöning, Pastor Schwandt. Hinten: Kirsten Nörenberg, Sylvia Koht, Frauke Möller, Gisela Maske (es fehlt Gisela Karbe, die bereits einen Tag vorher eingesegnet wurde).

Die Jungen,
unten: Dieter Buchhorn, Egon Baumann, Peter Salten, Axel Hellerung, Jörg Falkowski, Roland Bruß. Mitte: Rainer Schöning, Henning Steffen, Jörg Rickert, Klaus Truberg, Gorden Rath, Peter Kardel, Burkhardt Kohrt, Martin Runge, Pastor Schwandt. Hinten: Dieter Birr, Andreas Kardel, Gerd Fischer, Jürgen Pätzel, Karsten Biß.

Holstein-Dach
Reparatur
Sanierung
Neubau
David Krause Dachdeckermeister
Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf
info@holstein-dach.de · www.holstein-dach.de
Mobil 0173 - 72 08 910 · Telefon 0 43 83 - 51 78 81

ANETTE'S Friseurladen
Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen
Ihre Anmeldung nehme ich gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Unsere Dörfer 1855

In dem Jahr gaben Johannes v. Schröder und Hermann Biernatzki die umfangreiche „Topographie der Herzogthümer Holstein und Lauenburg, des Fürstenthums Lübeck und des Gebiets der freien und Hanse-Städte Hamburg und Lübeck“ heraus. Sie enthält z.T. ausführliche Beschreibungen der Ortschaften, die wir im Folgenden wiedergeben (letzter Teil). Leider fehlen aufgrund technischer Probleme die letzten Worte im (etwas schief geratenen) Kaköhler Text.

Nessendorf (vorm. Bonessendorp), Dorf 1⅛ M. südöstlich von Lütjenburg, im Gute Klethkamp, Ksp. Hansühn; enthält 12 Vollh., 6 Häuerstellen, 16 Landinstenstellen und 8 kleinere Instenstellen. Eine auf einer Anhöhe südlich am Wege nach Groß-Rolübbe außerordentlich hoch gelegene und weithin sichtbare Hufe heißt Hasenberg, eine Hufe Ellert, 2 nordwestlich ausgebaute Hufen Windmühlenkamp, 1 nordöstlich am Wege nach Barensdorf ausgebaute Häuerstelle Geeschenberg und 4 Landinstenstellen heißen Colonie. Nordwestlich vom Dorfe entfernt am Wege nach Lütjenburg liegt eine Windmühle und südlich davon am Mühlenteich die damit verbundene Zeitpachtswassermühle des Gutes Klethkamp Nessendorfer-Mühle, welche gegenwärtig mit der Poggenmühle (s. Harmhorst) Ein Pachtstück bildet. — Schule (60 K.). — Wirthshaus, zugleich Schmiede, 1 Rademacher und einige andere Handwerker. — Ar.: 1181 Ton. à 240 Q. R. (978 Steuert.). Der Boden ist verschiedenartig.

Rathlau (vorm. Ratlowe), ein in einem tiefen Thale sehr versteckt gelegenes Dorf, ¾ M. südöstlich von Lütjenburg, im Gute Klethkamp, Ksp. Blekendorf; enthält 6 Vollh., 1 Häuerstelle, 12 Landinstenstellen und 10 kleinere Instenstellen; eine der Vollh. ist südlich ausgebaut und heißt Rosenkamp (in den Teichen), eine andere südöstlich heißt Lehmberg; und 1 Instenwohnung östlich heißt Stubbusch. — Wirthshaus. — Schule (60 K.). — Ar.: 455 Steuert. Der Boden ist von verschiedener Art, im Ganzen fruchtbar und gut. Einzelne Ländereien heißen Latscherberg, Breitenstein, Martwarder, Schaar, Krön, Schützenkrog, Saselberg, Pegsberggall, Wesseek, Honigjahr, Kronsberg, Kulosberg, Peesberg, Rabensberg und Blankensee. — Unmittelbar nördlich am Dorfe liegt die jetzt zum Meierhofe Friedrichsleben gelegte Dorfwiese, in welcher vor etwa 10 Jahren noch der sogen. Wallberg lag, 2 von Wasser umgebene, mit Wällen umringte, nebeneinander gelegene Hügel, die aber gänzlich abgetragen sind. Unmittelbar nördlich an der Wiese auf der ebenfalls jetzt zu Friedrichsleben gehörigen Koppel Holzkoppel liegt noch eine dritte, runde und nur kleine, aber ziemlich hohe und eigenthümlich geformte Erhöhung mit einem tiefen und noch fast ganz mit Wasser gefüllten Graben umgeben. Ohne Zweifel lag auf dem Wallberg das Stammschloß der einst so großen und reichen holsteinischen Adelsfamilie v. Rathlau (Ratlow; vgl. Futterkamp und Lensahn) und der Hügel auf der Holzkoppel stand wahrscheinlich zu demselben in Beziehung

Kaköl (vorm. Kukole), ansehnliches Dorf 1 M. südöstlich von Lütjenburg, in hoher Lage an der Landstraße nach Oldenburg, dem St. Johannis-Jungfrauenkloster in Lübeck zuständig, unter holsteinischer Territorialhoheit, Ksp. Blekendorf; enthält 10 Vollh., von denen eine an der Sehlendorfer Scheide ausgebaut ist, 2 Halbh., 17 Kathen und 10 Instenstellen; eine ausgebaute Kathe heißt Buschkathe. — Schule (80 K.) — Bz. 1855: 303, worunter 1 Krüger, 1 Höker, 1 Schmied und viele Handwerker. Im Dorfe wohnt eine Hebamme. — Ar.: 660 Ton., à 260 Q. R. (673 Steuert.). Der Boden ist ein sehr guter Weizenboden. — Die Commune besitzt 3 kleine Buschgehege. Einzelne Ländereien heißen Höfe, Küsellande, Selsraden, Karden, Sargenko, Tonnenkrug, Mühlenkoppel, Kornhof, Eichendieken, Reesenberg, Heischen, Sippelsahl, Dwahlkämpe, Kreuzkrug, Jerdut, Bruhnsprede, Brützen, Wühren, Werden, Hintersteinofen, Weberin, Ardelsbergen, Koda und Hinterhöben. — Bei der Buschkathe ist ein mit Steinen besetzter Grabhügel. — Kaköl, das ursprünglich 19 Hufen hatte, wurde 1287 von Gottschalck v. Helmerickestorp (s. Helmstorf) an's Kloster verkauft. — Noch im vorigen Jahrh. hatten hier die dänischen Pferdehändler, die zu Hohwacht ankamen ihre Handelsstation und verkauften von hier ihre in dieser Gegend weidenden Pferde

SC Kaköhl 1946

Das ist wohl das erste Foto einer Fußballmannschaft des SC Kaköhl, aufgenommen im Gründungsjahr 1946. Es sind von links Hempel, Rohde, Blühmke, Böttcher, Hartling, Vogel, Krohn und Figura, vorne Arthur Kardel, Torwart Kohn und Hans Schlünzen.

Auffällig ist die weiße Spielkleidung, die man auch nicht gerade einheitlich nennen kann, das Hemd hat jeder selber mitgebracht, mal mit Kragen, mal ohne. Die Stutzen sind ebenfalls sehr unterschiedlich. Aber das spielte natürlich damals überhaupt keine Rolle. Bezeichnend auch, dass kein Trainer oder Betreuer daneben steht, es ging auch ohne. Und es wurde auf einer Graskoppel gespielt, die von einem Bauern zur Verfügung gestellt wurde.

„Trotzkrug 1973"

So haben ihn viele in Erinnerung: Den „Trotzkrug", später Café Elida. Hier eine Ansichtskarte von 1973.

In einer Broschüre über „Dorfkrüge um Lütjenburg" beschreibt Hermann Witt die Geschichte und weist auf das früh selbstständige Kaköhl innerhalb der gutsabhängigen Dörfer hin. *„Es mögen daher mit den umliegenden Dörfern, besonders mit Blekendorf, gewisse Spannungen bestanden haben. Die Grenze zwischen den Gemeinden Blekendorf und Kaköhl läuft ganz nahe an den Häusern Kaköhls vorbei. Hart an dieser Grenze, aber auf Blekendorfer Boden steht heute der „Trotzkrug" und gehört zum Kaköhler Wirtschaftsbereich. Der Name ist verwunderlich und reizt zur Nachforschung. Erst vor der letzten Jahrhundertwende entwickelte sich an jener Stelle aus einer kleinen Landstelle ein bescheidener Gastwirtsbetrieb. Dieser an der durchgehenden Landstraße gelegene Krug hatte sicher für die Kaköhler eine gewisse abwerbende Wirkung gehabt. Als nun diese kleine Schenke 1910 abbrannte, wurde sie in der heutigen Gestalt mehr als Gaststätte denn als Bauernstelle wieder aufgebaut. Die Kaköhler werden sich damals gegen den größeren Neubau gewehrt haben, so sagen jedenfalls die älteren Einwohner Kaköhls und so wurde den den Kaköhlern zum Trotz von einem Blekendorfer der Krug dort wieder errichtet. Als man sich damit abgefunden hatte, wird man lächelnd einander näher gekommen sein. Man scherzte an den Stammtischen über den nicht weltbewegenden Streit und wird dort zur Erinnerung an diese zurückliegende kleindörfliche Episode den Namen „Trotzkrug" erfunden haben."*

Dieser Text enthält offensichtlich vor allem Vermutungen, gemeint ist natürlich die Gemarkungsgrenze und die Straße war damals Reichsstraße. In der Topographie vom Oldekop 1908 heisst es: „Eine Krugstelle mit 3ha Land im Dorf und 1ha an der Kaköhler Scheide, Trotzkrug."

Jahreshauptversammlung

Freiwillige Feuerwehr Nessendorf

Auf der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Treschan konnte Wehrführer Heiko Schwien über 17 Einsätze berichten, darunter 4x Brände/Explosionen, 2x Hilfe bei Wetterschäden, 2x bei Ölschäden, 4x Mensch in Not, eine sonstige technische Hilfe und 3x (!) Fehlalarm durch Brandmeldeanlagen bzw. Rauchmelder. Insgesamt wurden 98 Einsatz- und 504 Übungsstunden geleistet. Die 17 Aktiven weisen einen Altersdurchschnitt von 41,1 Jahren auf. Ehrenmitglied Dieter Bendfeld ist verstorben.

Bürgermeister Andreas Köpke ehrte Hinnerk August für 25 Jahre mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber. Gemeindewehrführer Dieter Falkowski überreichte Arne Biss das Dienstabzeichen für 10 J. Dienstzeit und beförderte den FM Nils Oestreich zum Oberfeuerwehrmann. Hinnerk August bekam das Dienstabzeichen für 30 Jahre.

Nach 18 Jahren Vorstandstätigkeit als Schriftwart gab Friedrich August den Posten ab. Als neuer Schriftwart wurde Nils Oestreich gewählt. Auf einer im November stattgefundenen Mitgliederversammlung bekam Karsten Biss das Brandschutzehrenzeichen am Bande in Gold für 40 Jahre. Wiedergewählt wurden als stellv. Wehrführer Christian Köpke (Ernennung war im Dezember) und als Gerätewart Martin Ewers. Zum Löschmeister wurde Sönke Puck befördert. Das Dienstabzeichen für 20 J. erhielten Christian Köpke und Sönke Puck.

Foto v.l.: Karsten Biss, Hinnerk August, Nils Oestreich, Arne Biss, Friedrich August.

Totengilde Rathlau v. 1729

Am 16. März 2019 konnte Ältermann Uwe Dornbusch 25 stimmberechtigte Gildemitglieder im Esel- und Landspielhof „Vier Hufe“ in Nessendorf begrüßen. Nach der Verlesung der verstorbenen Mitglieder, trug der Ältermann seinen Jahresbericht vor. Besonders bedankte er sich bei der Familie Paustian, die wieder den Festsaal zum Sommerfest zur Verfügung gestellt hatte. Weiter berichtete er von den verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen. Die Gilde hat sich Schießjacken angeschafft. Sie wurden aus Spenden bezahlt. Ekhardt Hanusch berichtete von den Schießveranstaltungen bei den Nachbargilden. Bei dem Pokalschießen der Totengilde Rathlau, konnte er 16 Gastgilden mit 122 Schützen begrüßen. Als bester Schütze der Totengilde Rathlau errang Ekhardt Hanusch den Wanderpokal. Den Superwanderpokal erkämpfte sich Heiko Schwien.

Beim Kassenbericht für 2018 gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr. Die Gildekasse wurde von der Kassenprüferin Heidi Lachs und dem Kassenprüfer Heiko Schwien geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Als neuer Kassenprüfer wurde Gerhard Ahrens für zwei Jahre einstimmig gewählt. Der 1. Fahnenträger, Holger Bahr, steht der Gilde nicht mehr zur Verfügung. Eckhard Mannsfeld und Heiko Schwien wollen die Fahne der Totengilde Rathlau von 1729 e.V. nach Absprache tragen. Das traditionelle Knackwurstessen beendete um 21Uhr die Mitgliederversammlung.

Grunenberg Fotografie
Teichtorstr. 1, 24321 Lütjenburg Tel.: 04381 / 1431
Pass- & Bewerbungsfotos sofort

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde

Am 22 .März eröffnete Gemeindewehrführer Dieter Falkowski die Versammlung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Von 86 Kameradinnen und Kameraden waren 42 anwesend. Zunächst wurde Gemeindevertreterin Brigitte Bauer für ihre jahrelange verlässliche Anwesenheit mit einem Blumenstrauß gedankt. Es folgten die Jahresberichte des Gemeindewehrführers und der Jugendfeuerwehrwartin Nicole Lühr. Danach hielt Notfall-Seelsorger Pastor Jan-Philipp Strelow einen Vortrag über den Umgang mit belastenden Einsätzen.

Geehrt wurden: mit dem Brandschutzehrenabzeichen in Silber Kersten Stuht und Heiko Schwien; mit der Spange für 10 Jahre Lennart Harms. Befördert wurden: vom Jugendfeuerwehrmann zum Feuerwehrmann Marten Lübker, vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann Lennard Harms, vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister Sven Pahnke.

Einige Gäste richteten ihre Grußworte an die Versammlung und der Gemeindewehrführer gab einen Ausblick auf die Termine und Veranstaltungen für 2019.

Fotos: Oben Heiko Schwien, Kersten Stuht; rechts Marten Lübker, Lennard Harms, Sven Pahnke.

Sportclub Kaköhl v. 1946

Auf der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl am 28. März im Sportlerheim wurde Florian Hasenberg mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für seine besonderen Leistungen beim überdachten Anbau an das Sportlerheim ausgezeichnet. Als „Fußballer des Jahres“ ehrte Obmann Timo Nagel Nico Hartmann (als besonderen Spieler der 1. Mannschaft) und Max Malte Capeller (2. Mannschaft, immer hilfsbereit, auch außerhalb des Platzes). Gedacht wurde der verstorbenen jahrzehntelangen Mitglieder Hermann Werner und Erwin Münster.

Vorsitzender Gerd Thiessen wies in seinem Bericht auf die wachsenden Mitgliederzahlen vor allem durch Fußballer und die neue boomende Zumbastunde hin. So werden die seit zehn Jahren unveränderten Beiträge für eine weiterhin finanziell gesunde Struktur des Vereins sorgen. Bei den Wahlen konnten erstmals seit langer Zeit alle Positionen wieder besetzt werden. Karsten de Vegt wurde für weitere zwei Jahre zum 2. Vorsitzenden gewählt, ebenso wie Gunther Kays zum Kassenwart, nachdem er das erste schwierige Jahr mit Bravour bewältigt hatte. Timo Nagel hat als Fußballobmann nun mit Luca Mattes Gräber einen Stellvertreter, Marcel Bünjer ist Fußballjugendwart, Maike Weber bleibt Turnwartin, Matthias Stoll ist neuer Tischtennisobmann und Werner Körfer bleibt Beisitzer.

Neue Kassenprüferin ist Beatrice Wauter, Edgar Breier bleibt noch für ein Jahr gewählt. Unterbrochen wurde die lebhafte, aber wie immer harmonische Versammlung vom Knackwurstessen, beendet mit dem üblichen dreifachen „Hipp-hipp-hurra“.

Fotos: Der neue Vorstand (v.l.): Timo Nagel, Marcel Bünjer, Gerd Thiessen, Karsten de Vegt, Christa Lübker, Maíke Weber, Werner Körfer, Gunther Kays, Luca Mattes Gräber; es fehlt Matthias Stoll

Spannung bis zuletzt!

Das war bis zum Schluss (an diesem Wochenende) eine Achterbahnfahrt der Fußballer des SC Kaköhl bei dem Versuch,an den letzten elf Spieltagen von der letzten Position aus den Klassenerhalt in der Kreisliga Ost noch zu schaffen. Dann war ein wichtiges Heimspiel verloren gegangen und fast alle Hoffnung weg, schon folgte prompt ein überraschend klarer 5:1 Sieg bei Oldenburg II. Dann war über Ostern am Sonnabend das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten Heiligenhafen verloren worden, schon folgte am Montag ein 5:2 gegen den TSV Neustadt und es gab wieder Hoffnung.

Als dann aber das Heimspiel gegen Fortuna Bösdorf klar verloren wurde, schien alles zu spät. Der SCK und Altenkrempe waren klar abgeschlagen. Dann die überraschende Meldung: Der SV Neukirchen zieht seine Mannschaft zurück und ist damit erster Absteiger. Nun gab es den Rettungsweg, vor Altenkrempe zu stehen. Das würde reichen. Mit einem (wiederum überraschenden) 2:1 Sieg in Lütjenburg wurde das geschafft. Zwei Spiele vor Schluss hatte der SCK zwei Punkte (plus Tordifferenz) Vorsprung vor Germania Altenkrempe, ebenso vor dem letzten Spieltag. So hat sich nun folgende Konstellation ergeben: Gewinnt der SC Kaköhl das letzte Heimspiel gegen Gremersdorf oder spielt unentschieden, ist der Klassenerhalt sicher. Das gilt auf jeden Fall, wenn Altenkrempe im letzten Spiel bei der BSG Eutin nicht gewinnt.

In jedem Fall hat sich die Mannschaft durchweg als eine Einheit präsentiert, mit geschlossener Mannschaftsleistung. Und wie man hört, bleiben Trainer, Betreuer und alle Spieler in jedem Fall beim SC Kaköhl. Das ist schon bemerkenswert.

Dagegen konnte die 2. Mannschaft in der B-Klasse ein entspanntes Finale erleben, sie hat mit dem 5:2 in Grammdorf den Klassenerhalt gesichert.

DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik
Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung
Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl
Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

Ihr starker Partner für einen starken Norden
bauXpert Dittmer
Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21
www.bauXpert-dittmer.com

Reinhard Röhr
Elektroinstallation
Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ **04382/92234**
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag bis Donnerstag: 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10 bis 13 Uhr

Donnerstag, 30. Mai	**Tagestour der SPD nach Flensburg zur Rumregatta (Anm. bis So. bei Gerd Thiessen (8727) oder Holger Schöning (04382/920545)**
	11 Uhr Open-Air-Gottesdienst im Pastoratsgarten
Donnerstag, 6. Juni	14 Uhr Wandertag des Seniorenbeirats, Treff Scheune Bleck, Futterk.
Freitag, 7. Juni	16 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl, LVZ Futterkamp
Sonntag, 9. Juni	11 Uhr Open-Air-Gottesdienst, Dorfplatz Rathlau
	13.30 Uhr Fahrradtour der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf, Feuerwehrhaus Blekendorf
Donnerstag, 13. Juni	19.30 Uhr Mitgliederversammlung der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Freitag, 21. Juni	19 Uhr Beach Up am Strand – der Sommer fängt an
Sonnabend, 22. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, nach dem Wecken 8 Uhr Umzug, anschl. Gildefrühstück, nachmittags u.a. KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation mit gemütlichem Ausklang im Gildehaus
Dienstag, 26. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde; Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse
Freitag, 28. Juni	19 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a. mehr
Sonnabend, 29. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug, anschl. Gildefrühstück, ab 14 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, 18 Uhr Proklamation, 19 Uhr Tanzabend auf dem Festplatz am Hopfenberg
	10 Uhr **Flohmarkt** am Strand
Sonntag, 30. Juni	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Freitag, 5. Juli	19 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a. mehr
Sonnabend, 6. Juli	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Sonntag, 7. Juli	10-13 Uhr Strandfrühstück, mit Anmeldung (s.o., 12 € p.P.)
Donnerstag, 18. Juli	14 Uhr Fahrradtour des Seniorenbeirats, Treff Parkplatz Radeberg, Abschlussgrillen in Rathlau
Freitag, 19. Juli	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Sonnabend, 20. Juli	19 Uhr Sommerfest am Feuerwehrhaus Nessendorf
Sonnabend, 27. Juli	19-23 Uhr Sommerfest am Strand, Musik, Tanz, Klönen
Freitag, 2. August	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Freitag, 9. August	18-23.55 Uhr „Kaköhl bei Nacht“, mit Dreikampf am Gildehaus
Dienstag, 13. August	13 Uhr Halbtagesausflug mit dem DRK Kaköhl
Freitag, 16. August	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Sonntag, 18. August	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Freitag, 23. August	19-23 Uhr Beach Up am Strand, Musik, Cocktails, Essen u.v.a.mehr
Sonnabend,31. August	10 Uhr Flohmarkt am Sehlendorfer Strand
So, 1.- Fr. 6. Sept.	6-Tagestour mit dem Sozialverband Kaköhl in den Spreewald
Sonntag, 1. September	„Blekendorfer Zeitung“ **Nr. 134** erscheint

GRÜNE TONNE: Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: **montags**, 17. Juni, 15. Juli, 12. August
GELBER SACK: Dienstags, 14tätig: 4. und 18. Juni, 2., 16. und 30. Juli, 13. und 27. August

Vielen Dank unseren Inserenten.
Wir bitten um Beachtung.

nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:
Walter und Elisabeth Paustian
in Kaköhl
am 9. Mai

✶

Zum 85. Geburtstag:
Axel Hohmann
in Kaköhl
am 5. April

✶

Renate Schlünzen
in Rathlau
am 22. April

✶

Hilda Müter
in Rathlau
am 24. Mai

✶

Zum 80. Geburtstag:
Frauke Lange
in Kaköhl
am 26. April

✶

Ute Wohlert
in Kaköhl
am 8. Mai

✶

Gertrud Gasenzer
in Rathlau
am 15. Mai

✶

Magret Paustian
in Nessendorf
am 23. Mai

✶

Zur Konfirmation:
am 5. Mai in Blekendorf
Marie-Therese Hirschi, Nessendorf
Lina Paustian, Kaköhl
Emma Sauerberg, Kaköhl
Birger Gradert, Kaköhl

✶

am 12. Mai in Hansühn
Emil Ewers, Nessendorf

✶

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben,was uns mitgeteilt wurde.

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl und Umgebung.
Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ✆ 04381/8727.